



Fortsetzung von Seite 11

kenntnisse in zwei Gruppen eingeteilt. Die Projektbeauftragten und eine Türöffnerin leiteten je eine Gruppe.

Zu Beginn führte die Moderatorin ein neues Thema ein, anschliessend berichteten die Treffteilnehmerinnen, was sie schon darüber wissen und welche Erfahrungen damit verbunden sind.

Manchmal ging die Gruppe auch nach draussen, um beispielsweise die Kommunikation am Billetverkaufsschalter resp. -automaten kennenzulernen.

VIelfALT UND VERNETZUNG

Es zeigte sich rasch, dass das neue Angebot einem echten Bedürfnis entsprach. Frauen aus ganz verschiedenen Ländern liessen sich auf den Austausch ein, durchschnittlich besuchten zehn Frauen die regelmässigen Treffen. Etliche waren zudem sehr froh, dass sie mit ihren

Kindern kommen konnten. Auch diese konnten auf diese Weise vom Angebot profitieren. Für Kinder im Vorschulalter war es, wie für ihre Mütter, vielfach der erste tiefer gehende Kontakt zu anderen ausserhalb ihres eigenen Kulturkreises. Dank der Platzierung im Sentitreff-Programm zwischen Mittagstisch und Tauschnetz entstanden überdies weitere Querverbindungen, die überaus Freude machen:

Drei Frauen kochen inzwischen ab und zu beim Mittagstisch, einige kommen neu als Gäste an Veranstaltungen. Ebenfalls sichtbar wurde die vielfältige Vernetzungsarbeit der Türöffnerinnen am mittleren Plaza-Fest im September auf dem Lädliplatz: Eine überaus zahlreiche und überaus international zusammengesetzte Gästeschar bevölkerte den Platz hinter dem ehemaligen Restaurant

Gewerbehalle und liess sich von den Türöffnerinnen aus Kolumbien, dem Irak, aus Albanien usw. kulinarisch verwöhnen.

ABSCHLUSS DER PILOTPHASE UND FORTSETZUNG

Bald geht die Pilotphase mit den zweimal zwölf Nachmittagsstreifs zu Ende. Zum Abschluss ihres ersten Jahres laden die Türöffnerinnen nochmals zum Feste! Am Samstag, 29. November, sind alle Interessierten ab 16.00 Uhr im Sentisaal willkommen. Neben dem Rückblick auf eine erfolgreiche Startphase geht aber der Blick bereits wieder nach vorne. Denn auf Grund des guten Echos und im Sinne nachhaltiger Vertiefung des Begonnenen soll «Türen öffnen» 2004 im Sentitreff weitergeführt werden.

Urs Häner

JAHRESBEITRAG 2003

Wer im Jubiläumsjahr den Sentitreff wiederum unterstützen will, aber womöglich den Einzahlungsschein verlegt hat, kann auf Postkonto 60-741149-3 (Trägerverein Sentitreff, Luzern) gerne etwas überweisen.

Besten Dank!

NEU IM SENTITREFF: GENERATIONENKAFI

Der Montagnachmittag im Sentitreff ist kürzlich sanft renoviert worden... Der neue Name «Generationenkafi» soll signalisieren, dass Alt **und** Jung herzlich willkommen sind beim gemeinsamen Kafi (oder Tee).

Als Gastgeberin für junggebliebene Ältere ebenso wie für altersweise Junge geht mit frischem Elan Daniela Camenzind ans Werk. Sie freut sich, wenn viele den Weg von der eigenen Wohnung in den Quartiertreff finden.

Jeweils montags
14 – 16 Uhr im Sentitreff